

# Thailand Süden

mit Bangkok und Inseln





## Intro

Impressionen .....	4
Auf einen Blick .....	9

## ADAC Quickfinder

Das will ich erleben .....	10
<i>Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.</i>	

## Unterwegs

Bangkok und Umgebung .....	16
1 Bangkok .....	18
2 Ayutthaya .....	40
3 Kanchanaburi .....	46
4 Khao Yai National Park .....	48
Übernachten .....	50
Pattaya und der nördliche Golf von Thailand .....	52
5 Pattaya .....	54
6 Ko Samet .....	58

7 Chanthaburi .....	59
8 Ko Chang .....	60
9 Ko Mak .....	62
10 Ko Kut .....	63
Übernachten .....	64

## Ostküste der Malaiischen Halbinsel

11 Petchaburi .....	68
12 Hua Hin .....	69
13 Chumphon .....	71
14 Ko Tao .....	72
15 Ko Phangan .....	74
16 Ko Samui .....	76
17 Surat Thani .....	81
18 Nakhon Si Thammarat .....	82
Übernachten .....	84

## Phuket und nördliche Andamanensee


19 Phuket .....	88
20 Khao Lak .....	99
21 Khao Sok National Park .....	101



<b>22</b>	<b>Ko Kho Kao</b> .....	102
<b>23</b>	<b>Ko Phra Thong</b> .....	103
<b>24</b>	<b>Ko Phayam</b> .....	104
<b>Übernachten</b> .....		106

## Südliche Andamanensee ..... 108

<b>25</b>	<b>Phang Nga Bay Marine National Park</b> .....	110
<b>26</b>	<b>Ko Yao Noi und Ko Yao Yai</b> .....	112
<b>27</b>	<b>Ko Phi Phi</b> .....	113
<b>28</b>	<b>Krabi</b> .....	115
<b>29</b>	<b>Ko Lanta</b> .....	117
<b>30</b>	<b>Ko Mook, Ko Kradan und Ko Ngai</b> .....	117
<b>Übernachten</b> .....		120

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

## Service

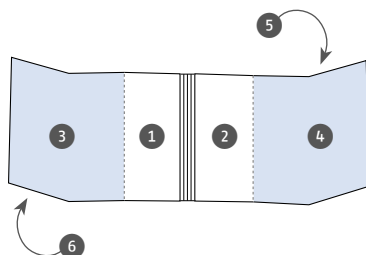
### Südthailand von A-Z ..... 122

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events .....	126
Chronik .....	136
Mini-Sprachführer .....	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band .....	138
Register .....	138
Bildnachweis .....	141
Impressum .....	142
Mobil vor Ort .....	144

## Umschlag:

- 1** **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
- 1** **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**



### Übersichtskarte Zentralthailand:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

### Übersichtskarte Malaiische Halbinsel:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

### Stadtplan Bangkok: Hintere

Umschlagklappe, außen **5**

### Ein Tag in Bangkok: Vordere

Umschlagklappe, innen **6**



# Ein berauschendes (Natur-)Paradies

*Ein Kaleidoskop aus Stränden und Inseln, aus goldenen Schätzen und buddhistischen Weisheiten*



*Traumhafte Strände wie auf Ko Phi Phi machen den Urlaub in Thailand zum Erlebnis*

**S**chon Buddha sprach vor mehr als 2000 Jahren: »Die Lehre gleicht einem Floß, das man benutzt, um über einen Fluss ans andere Ufer überzusetzen, das man aber dann zurücklässt und nicht mehr mit sich herumschleppt, wenn es seinen Zweck erfüllt hat.«

Einen ersten guten Überblick bietet auch aus buddhistischer Perspektive die Hauptattraktion einer der populärsten

Ziele im Lande: der Big Buddha auf Ko Samui. Die bronzenen Tempelglocken behaupten sich tapfer gegen das Dröhnen einer Bangkok Airways im Landeanflug – direkt vor des »Erleuchteten« Nase. Moderne Zeiten. Wie im Casino sind unten am Fuß der Freitreppe die kleineren Geburtstagsbuddhas aufgereiht, für jeden der sieben Wochentage einer: »Risk merit making« (riskieren(!) Sie eine Spende) steht auf den Schil-

dern. Also wirft man ein paar Bahtmünzen in den gläsernen Buddha-Automaten des eigenen Geburtstages und hofft, dass der Urlaub unvergesslich-toll wird. Die Vorzeichen dafür sind gut: 3200 Küstenkilometer! Palmengesäumte Strände, wie sie auf einer digital-gefake-ten Postkarte nicht verlockender sein könnten. Alabasterweißer Pudersand.



Bunte Fischerboote im türkis schimmernden Wasser. Und Abermillionen Kokospalmen.

### Erst Bangkok, dann Inselhopping

Für viele beginnt die Reise in Bangkok, einer 15-Mio.-Metropole, in der modernes Leben die uralten Traditionen mit Lichtgeschwindigkeit überholt. Mit einiger Verwunderung nimmt man zur Kenntnis, wie die Thai in ihrer Dauer-

stau-geplagten Hauptstadt inmitten des Verkehrsgetöses an einem Schrein in tiefer Andacht Buddha huldigen. Doch spätestens beim Eintritt in den vor Gold und Marmor strotzenden Grand Palace oder den heiligen Wat Phra Kaeo wähnt man sich in einer exotischen Märchenkulisse voller Fabelwesen und Dämonen. Der Moloch muss draußen bleiben.

Dann ist Inselhüpfen in Thailands Süden angesagt. In der Andamanensee erheben sich buckelige Inselberge, Kegel und Pyramiden aus dem Meer. Die Karstriesen der Phang Nga Bay sind wild

*Der Big Buddha gehört zu den Wahrzeichen von Ko Samui (unten) – Die Yaowarat Road in Bangkoks Chinatown ist oft mit Autos überfüllt (ganz unten)*



# Das will ich erleben

**W**as wollen Sie im Urlaub erleben? Hier finden Sie die Orte und Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen. In Thailand gerät man dabei schnell in Zeitnot, so viel Exotisches lässt sich hier bestaunen und ausprobieren, angucken und hautnah mitmachen. Mittendrin, ob im Alltag der Thais oder im Dschungel, im Kanu oder im Shoppingcenter. Und wenn der Urlaub doch zu kurz geraten und der Koffer viel zu klein ist für all die Mitbringsel, empfiehlt sich: einfach immer wiederkommen!



## Gelebte Traditionen

Wer braucht unbedingt Gold, Edelstein und Marmor? Echte Schätze sind bekanntlich heutzutage nicht mehr nur materieller Art. Viele Traditionen drohen zu verschwinden, ob Sprache, Musik, Rituale oder uraltes Kunsthandwerk. Aber es gibt sie noch, die Orte, wo authentische Alltagskultur hautnah zu erleben ist.

- 1 Wat Phra Kaeo, Bangkok** ..... 19  
*Der Tempel des Smaragdbuddha – die Schatztruhe Thailands!*
- 18 Ban Nang Talung Suchart Subsin, Nakhon Si Thammarat** ..... 83  
*Hier spürt man den alten Puppenspielern nach*
- 19 Phuket** ..... 88  
*Chinesisches Flair, Pagoden und Shophouses*



## Naturflash im Grünen

Raus aus den Städten! Außerhalb warten mehrstufig herabstürzende Kaskaden im Dschungeldickicht, mannshohe Brettwurzeln, Lianen und Mangrovenwald, Höhlen mit Fledermäusen und Tropfsteinen, endlose Horizonte über türkisblauem Meer und legendenreiche Karstgebirge, die mit ihren Formen die Fantasie jedes Betrachters anregen.

- 3 Erawan Waterfall** ..... 48  
*Thailands schönster Wasserfall!*
- 12 Hua Hin** ..... 69  
*Berge, Höhlen und Tempel – alles in einem!*
- 16 Ang Thong Marine National Park** ..... 79  
*Inselhüpfen in Ko Samuis Meeresnationalpark*
- 21 Khao Sok National Park** ..... 101  
*Rafflesia: eine Blume groß wie ein Gymnastikball*

## Für Sandburgarchitekten

Thailand ist ein Land zum Staunen – egal für welches Alter: Tempel wie aus Tausendundeiner Nacht! Mythologische Figuren wie aus einem Fantasyfilm! Jurassic Park in echt! Große und kleine Tiere zum Anfassen – affengeil! Knallig-bunte Süßigkeiten! Und die Kinderklassiker Pommes und Pizza gibt es auch überall.

- 1 Sealife Ocean World, Bangkok** ..... 38  
*Dem Hai so nah wie sonst nirgendwo*
- 5 Art in Paradise, Pattaya** ..... 57  
*Ein Riesenspaß für die ganze Familie*
- 29 Ko Lanta** ..... 117  
*Buddeleimer, Schippe und die Oma nicht vergessen!*



## Verlockungen auf Schritt und Tritt

Die Qual der Wahl: Soll es ein klassisches Mitbringsel wie Celadon-Keramik oder ein praktischer Sarong sein? Oder trendy Fishermen's Pants? Oder doch lieber ein maßgeschneidertes Kleid? Ob Antiquitäten, Edelsteine oder Kokosnusslatschen – hier findet jeder das passende Souvenir.

- 1 Weekend Market, Bangkok** ..... 36  
*Viele Baht und Ausdauer mitbringen!*
- 7 Chanthaburi** ..... 59  
*Lauter funkeln.de Juwelen auf dem Edelsteinmarkt*
- 16 Coconut Museum & Shop, Ko Samui** ..... 80  
*Wo ist die Kokosnuss, wo ist die Kokosnuss?*



## Thaigüsse in chilischarf und rosarot

Wer immer nur Bratreis bestellt, verpasst am Ende das Beste. Die Thaiküche gehört mit ihren nur teilweise scharfen Gerichten und Currys zu den weltbesten. Ausprobieren und notfalls mit Reis »löschen«! Und erst die Desserts: herrlich-kunterbunt, mal knusprig wie die Thaicrepes, mal wie Wackelpudding in allen Regenbogenfarben.

- 1 Manohra Cruise, Bangkok** ..... 37  
*Dinner auf einer Reisbarke vor der Skyline Bangkoks*
- 12 Hua Hin (Night) Bazaar** ..... 71  
*Sich auf dem Night Bazaar durchschlemmen*
- 19 The Boathouse, Phuket** ..... 97  
*Romantik nicht nur für Hooneymooner*





## 2

## Ayutthaya

Auf den Spuren der alten Könige Siams



Buddhastatuen, Chedis und Tempel: In der Ruinenstadt Ayutthaya gibt es viel zu sehen



### Information

■ TAT, 108/22 Moo 4, Si Sanphet Road, Phra Nakhon Si Ayutthaya 13000, Tel. 035/24 60 76, [www.tourismthailand.org](http://www.tourismthailand.org), tgl. 8.30–16.30 Uhr, jede Ruinenstätte kostet jeweils 20–150 Baht, Sammeltickets 220 Baht (inkl. sechs Ruinen zur Auswahl), 8–18, manche nur bis 16.30 Uhr



Ruinen der ehemaligen Hauptstadt des Königreichs Siam

417 Jahre lang herrschten die Könige Siams von hier aus über ihr Reich: Noch immer stehen 36 Tempel und Ruinenstätten auf dem weitläufigen

Gebiet, das sich strategisch hervorragend geschützt wie auf einer Insel zwischen zwei Flussläufen und einem Kanal befindet. Dennoch: Die Burmesen ließen bei ihrem Zerstörungsfeldzug 1767 nur Trümmer und Ruinen zurück. Die Ruinenstadt wird seit 1956 wieder restauriert, und die UNESCO ernannte sie 1991 zum Weltkulturerbe. Mit dem Rad lässt sich die Ruinenstätte, einst eine der blühendsten Königs- und Handelsstädte Südostasiens, am besten erkunden.

Einen ersten Überblick anhand von Modellen verschafft das Ayutthaya Historical Study Centre, bevor die Zeitreise in die 1350 von König U-Thong



(Thibodi I.) am Ufer des Chao Phraya gegründete Königsstadt beginnt. Hier wird deutlich, welche enorme Bedeutung eine der weltgrößten Metropolen damals gehabt haben muss: 33 Könige aus fünf Dynastien! Fast 400 Tempelanlagen! Mehr als 1 Mio. Bewohner zur Blütezeit um 1650! Von hier aus herrschten die Thai im 15. Jh. über das Khmer-Reich im heutigen Kambodscha, eine einstige Hochkultur. Der Baustil in Ayutthaya war daher auch stark durch die Khmer-Baukunst beeinflusst: etwa durch den charakteristischen Prang, ein Turm über einem hohen gestuften Unterbau mit Cella, wie bei den majestätischen Tempelruinen

Wat Chaiwattanaram, Wat Mahathat und Wat Ratchaburana.

Für die erst hinduistisch-, später buddhistisch-gläubigen Khmer galt der Prang als Sinnbild des heiligen Berges Meru. Dieser ist Mittelpunkt des hinduistisch-buddhistischen Universums, Wohnsitz der Götter und Weltenachse. Die siamesischen Bauherren haben den Khmer-Tempelturm auf einen höheren Sockel gestellt, etwas »gestreckt«, reichhaltiger verziert und mit steilen Treppen in die vier Himmelsrichtungen versehen.



### Sehenswert

#### 1 Ayutthaya Historical Study Centre

| Museum |

Dieses Museum sollte man nicht auslassen, denn selbst der Alte Palast (heute nur Ruinenfundamente) ist hier noch in voller Größe zu sehen! Einen Überblick über die Entstehungsgeschichte und Bedeutung der Königs- und Handelsstadt und ihrer zahlreichen Bauwerke vermitteln Karten und Modelle auf moderne Weise, bis hin zum damaligen Alltagsleben.

■ Rochana Road, tgl. 9–16 Uhr, 100 Baht

#### 2 Wat Mahathat

| Tempelruine |

Der majestätische Wat Mahathat östlich vom Rama Lake im Phra Nam Park entstand um 1380 und ist damit eine der ältesten Bauten Ayutthayas. Der einst 46 m hohe Turm im Zentrum der Anlage ist von zahlreichen Prangs und glockenförmigen Chedis aus unter-



*Vor dem Wat Mahathat befindet sich dieses besondere Fotomotiv*

schiedlichen Stilepochen umgeben. In den Trümmern der Tempel wurden anlässlich der Wiederherstellung einige Buddhas, Reliquien und Schmuckstücke gefunden, die heute im Chao Sam Phraya National Museum (s. r.) zu sehen sind. Ein tolles Fotomotiv nicht verpassen: An der Umgebungsmauer blickt ein Buddhakopf aus den verschlungenen Wurzeln eines riesigen Banyantrees.

### 3 Wat Ratchaburana

| Tempelruine |

Gegenüber vom Wat Mahathat erblickt man den Wat Ratchaburana, die Ruine eines Klosters aus dem frühen 15. Jh. mit einem restaurierten stuckverzierten Prang, einigen schönen Buddhastatuen und Wandmalereien mit buddhistischen Motiven. Auch hier fanden die

Archäologen ein Versteck mit Gold, Silber und Juwelen, das die Burmesen bei ihrer Plünderung übersehen hatten.

### 4 Chao Sam Phraya National Museum

| Museum |

Nicht nur für eine kleine (klimatisierte) Abkühlung zwischendurch geeignet: Die Schätze des Königreichs, die die Burmesen bei ihrem Plünderungszug übersehen hatten, kann man im Chao Sam Phraya National Museum bewundern, wo auch Buddhastatuen, Holzreliefs und Goldschmuck aus der Region präsentiert werden.

■ Si San Phet Road/Rochana Road, Mi–So  
9–16 Uhr, 150 Baht

### 5 Ancient Palace

| Ruinenlandschaft |

Von dem von König U-Thong 1350 in Auftrag gegebenen Ancient Palace (Wang Luang) blieben nur Grundmauern und Pfeiler übrig. Hier standen einst aus Ziegelstein errichteten Pavillons, Türme und Versammlungshallen. Was die Burmesen nicht zerstörten, ließen die Thai als Baumaterial nach Bangkok transportieren. Man braucht viel Fantasie, sich angesichts des Rasengeländes die monumentale Palastanlage so vorzustellen, wie sie das Modell im Historical Study Centre (S. 41) rekonstruiert: mit goldverzierten Empfangshallen, blühenden Gärten, Terrassen und Pavillons, die als Kulisse für königliche Bootsprozessionen, Militärparaden und Elefantenaufmärsche dienten.

### 6 Wat Phra Si San Phet

| Heiligtum |

Ein bildschönes Ensemble: Auf dem Gelände des Ancient Palace dominie-





# Die südliche Andamanensee

*Eine wilde und faszinierende Landschaft begegnet dem Reisenden bei Krabi und in der Phang Nga Bay*



Die Westküste der Malaiischen Halbinsel und die Inselwelt der südlichen Andamanensee bezaubern mit spektakulärer Kulisse wie aus einem Fantasyfilm. Festland und Meer werden beherrscht von prähistorischen Sauriern und Riesen, so jedenfalls scheint es angesichts der wild-zerklüfteten Kalksteingebirge im Phang Nga Bay Marine National Park. Das Schönste verbergen die grün überwucherten Felsriesen jedoch in ihrem Inneren: die »Hong«, eine grandiose Märchenwelt. Und erst Ko Phi Phis Bilderbuchstrände! Ein Panorama aus steilsten Felswänden, vom Dschungel grün überwuchert, zu ihren Füßen schneeweißer Pudersand, türkis bis azurblau schimmert das Meer. Last not least: Krabi mit seiner versteinerten Märchenlandschaft, die der Fantasie des Betrachters weiten Spielraum lässt. Nicht wenige halten Krabis Strände für die schönsten in Thailand.

## In diesem Kapitel:

<b>25</b>	<b>Phang Nga Bay Marine Nationalpark</b>	110
<b>26</b>	<b>Ko Yao Noi und Ko Yao Yai</b>	112
<b>27</b>	<b>Ko Phi Phi</b>	113
<b>28</b>	<b>Krabi</b>	115
<b>29</b>	<b>Ko Lanta</b>	117
<b>30</b>	<b>Ko Mook, Ko Kradan und Ko Ngai</b>	117
<b>Übernachten</b>		120

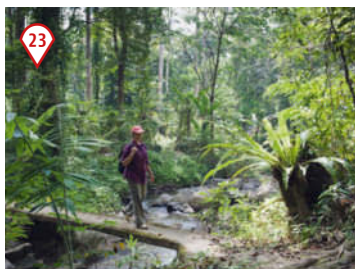
## ADAC Top Tipps:

- 8 Hong, Phang Nga Bay Marine National Park**  
 | Meereslandschaft |  
 Geheimnisvolle Lagunen, die sich hinter Felsbergen verstecken, kann man bei einer Kajaktour in der Phang Nga Bay entdecken. .... 110
- 9 Ko Phi Phi**  
 | Inseln |  
 Lauter traumschöne Strände und Buchten und gleich zwei der herrlichsten Inseln auf einen Streich, perfekt für die Selfiemanie. .... 113
- 10 Krabi**  
 | Strände |  
 Krabi gehört mit seinen Bilderbuchstränden für viele zu den schönsten Gegenden Thailands. .... 115

25



23



29



## ADAC Empfehlungen:

### 22 John Gray's Sea Canoe, Phang Nga Bay Marine National Park

| Kajaktouren |

Mit dem Entdecker der »Hongs« geht es in die wundersame maritime Welt der Inselberge mit ihren schillernden Lagunen und Mangroven, sogar nachts unterm Sternenhimmel. .... 112

### 23 Khao Phanom Bencha National Park

| Berglandschaft |

Wer einmal einen Dschungeltreck erleben will, ist hier richtig: es geht entlang

von haushohen Brettwurzeln, Luftschlangen und lustigen Eidechsen. .... 116

### 24 Tham Morakot, bei Ko Mook

| Meereslandschaft |

Wer früh am Tag in die Lagunenhöhle schwimmt – je nach Wasserstand –, der hat das Paradies vielleicht noch für sich allein. .... 118

### 25 Sivalai Resort, Ko Mook

| Hotel |

Die perfekte Honeymoonherberge! Ko Mook allein verheißt schon karibische Aussichten und pure Idylle, die Anlage ist traumhaft und unvergesslich. .... 120

Von Oktober/November bis Februar herrscht Regenzeit an der Ostküste. Der Nordostmonsun bringt vor allem Ko Samui und den benachbarten Inseln tropische Stürme mit Starkregen, besonders regenreich ist es hier im November, u. U. bis Mitte Februar, und im Juni.

### Klimatabelle Bangkok

Monat	Luft (°C) (min./max.)	Wasser (°C)	Sonne (h/ Tag)	Regen- tage
Jan.	20/32	26	8	2
Feb.	23/33	27	9	3
März	24/34	27	9	3
April	25/35	28	8	3
Mai	25/34	28	7	6
Juni	24/33	28	5	16
Juli	23/33	28	6	17
Aug.	23/32	28	5	19
Sept.	22/32	28	5	21
Okt.	22/31	27	6	22
Nov.	23/31	27	8	5
Dez.	21/31	27	8	2

### Nachtleben

Was den Hamburgern ihre Reeperbahn, das sind für die Thai die berühmten Rotlichtmeilen in der Hauptstadt Bangkok (Patpong (S. 34), Soi Cowboy und die Nana-Plaza-Gegend nahe der Sukhumvit Road) und in Pattaya »The Village« (S. 56).

### Notfall

**Police:** Tel. 191

**Tourist Police:** Tel. 11 55

**Feuerwehr:** Tel. 199

**Notfallambulanz Bangkok:** Tel. 16 69

### Öffnungszeiten

**Läden/Einkaufszentren:** i. d. R. tgl. 10–22 Uhr. Märkte entsprechend früher, Night Markets etwa gegen 17 Uhr, Minisupermärkte wie »7 Eleven« rund um die Uhr.

**Banken:** Mo–Fr 9–15.30 Uhr. Wechselstuben sind bis 21 Uhr geöffnet.

**Post:** Mo–Fr 8.30–16.30, Sa, So 9–13 Uhr. In Bangkok gibt es durchgehend bzw. länger geöffnete Hauptpostämter mit speziellen Auslandsschaltern. In der Nebensaison sind rund 60–70 Attraktionen, Inseln oder Nationalparks geschlossen, die Zeiträume variieren.

### Post

**Luftpostbrief** 24 Baht, **Postkarte** 14 Baht (ca. eine Woche), können im Hotel abgegeben werden, sicherer sind die Postämter.

### Rauchen und Alkohol

In Thailand gilt ein striktes Rauchverbot in Restaurants, Bars und Diskotheken, seit 2018 außerdem an vielen Stränden (S. 131).

Für Jugendliche unter 18 Jahren gilt Alkoholverbot und eine Sperrstunde von 22 Uhr.

### Sicherheit

Urlauber müssen stets ihre **Ausweise** dabei haben. Kopien der Reisepässe reichen aus, müssen aber die Seiten mit dem Einreisestempel bzw. Visum umfassen. Personen unter 20 Jahren ist der Zutritt zu Bars, Discos etc. untersagt. Für Thailand muss weiterhin von einer erhöhten Gefahr terroristischer Attentate ausgegangen werden. Von Reisen

in die unter **Notstandsrecht** stehenden Provinzen Narathiwat, Yala und Pattani sowie in Teile der grenznah zu Malaysia liegenden Provinz Songkhla wird aufgrund anhaltender Unruhen und Bombenanschlägen laut Auswärtigem Amt dringend abgeraten. Wegen vereinzelter Auseinandersetzungen und Überfällen durch bewaffnete Banden im Grenzgebiet zu **Myanmar** (und Kambodscha) sollten Reisen an die Grenze nicht oder nur unter sachkundiger Führung und als Gruppenreise unternommen werden. Die Grenzregion zu **Kambodscha** ist militärisches Sperrgebiet, und der Besuch des Tempels Preah Vihear ist von Thailand aus nicht mehr möglich.

Bei der Nutzung von **Fähr- und Ausflugsbooten** ist angesichts oftmals mangelhafter Sicherheits- und Rettungseinrichtungen Vorsicht angezeigt. Die **Kriminalitätsrate** gegenüber Ausländern in Thailand nimmt laut Auswärtigem Amt zu. V.a. in den großen Urlaubszentren (Bangkok, Phuket, Ko Samui, Pattaya) sollte man sich vor Betrugereien, Diebstahl usw. in Acht nehmen. Gewarnt sei vor Schleppern, die zu angeblich staatlichen Edelsteingeschäften oder anderen dubiosen Sonderangeboten locken, und vor gefälschten Visa-Verlängerungen über Vermittlerdienste. **Frauen** sollten nachts nicht allein am Strand spazieren und Vorsicht walten lassen bei Vollmondpartys und in Bars wegen der u.U. mit Drogen versetzten Drinks. Besonders auf Ko Phangan und Ko Tao gab es auffallend häufig sexuelle Übergriffe (auch von Mönchen), Vergewaltigungen und Morde an Touristen.

Am Suvarnabhumi Airport (Duty Free) und auf Phuket, besonders am Patong Beach, kam es in der Vergangenheit

öfter zu **Betrugs- und Erpressungsversuchen**, in die auch korrupte Polizisten verwickelt waren. Vorsicht auch vor der Taxi-, Mietmofa- und Jetskimafla. Wer wegen angeblicher Bagatelldelikte oder Sachbeschädigung unter Druck gesetzt wird, seinen Reisepass abzugeben (was per se illegal ist), oder sogar in Untersuchungshaft gerät und eine Kaution zahlen soll, verständige sofort die eigene Botschaft.

Schon der **Besitz kleiner Rauschgiftmengen** führt – auch für Touristen – zu hohen Freiheitsstrafen (bis zu lebenslänglich; auch die Todesstrafe ist im Juni 2018 nach neun Jahren Aussetzung erstmals wieder vollstreckt worden). Man sollte laut Auswärtigem Amt niemals Gegenstände für Dritte transportieren, ohne deren Inhalt zu kennen.

Auch **Majestätsbeleidigung** wird strafrechtlich verfolgt (u. U. mit bis zu 15 Jahren Haft).

Weitere aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise gibt das Auswärtige Amt ([www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)).

## Sport

### Baden und Wassersport

Der Golf von Thailand und die Andamanensee eignen sich bestens für jede Art von Wassersport, so auch zum Angeln und Hochseefischen. In den bekannten Badeorten gehören zum Sportvergnügen neben Schwimmen, Schnorcheln, Stand-up-Paddeln (SUP) und Kanufahren auch Motorisiertes und Skurriles wie Wasserski, Paragliding, Tubing, Wakeboarding (auf Seen auch an einer Seilbahn), Segeln und Tauchen (s.u.). Der letzte Schrei ist Flyboarding (durch einen flexiblen Schlauch vom Begleitjetski kommt Druck, sodass der Flyboarder mit seinen Düsenantriebs-





# Gut informiert. Besser reisen.

## **ADAC Tipps**

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

## **Quickfinder**

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

## **Mobil vor Ort**

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

## **ADAC Kartografie**

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-729-0

[adac.de/reisefuehrer](http://adac.de/reisefuehrer)



9 783956 189729 0